



Bergische Universität Wuppertal

Erziehungswissenschaft: **Konstruktionslehre im
Berufs- und Weiterbildung** **Maschinenbau**
Prof. Dr. Gabriele Molzberger Prof. Dr.-Ing. Peter Gust
Projektleitung
www.ilinno.uni-wuppertal.de ilinno@uni-wuppertal.de

Praxisgeeignetes Konzept zur arbeitsprozessintegrierten Kompetenzentwicklung in heterogenen Lernkonstellationen sowie Modell zur Kompetenzentwicklungsbegleitung (02 L12 A220)

An der Bergischen Universität wird das Entwicklungs- und Forschungsprojekt iLInno unter der Leitung der *Professur für Berufs- und Weiterbildung* gemeinsam mit dem *Lehrstuhl Konstruktion (Engineering Design)* und dem *Zentrum für Weiterbildung (ZWB)* durchgeführt.

Ziel des Verbundprojektes ist ein Konzept zur betrieblichen Kompetenzentwicklung, welches heterogene Lernkonstellationen sowohl altersgemischt, qualifikationsgemischt als auch abteilungsübergreifend gestaltet. Das Konzept wird in und mit den Unternehmen durch gemeinsames Lernen an gegenständlichen Innovationsbeispielen in Praxisprojekten zur Entwicklung eines »Gemeinsamen neuen Dritten« (GeNeDri) erprobt. Ein weiteres Ziel ist, ein Modell zur betrieblichen Kompetenzentwicklungsbegleitung für Fachkräfte in technischen Berufen nach den Prinzipien professioneller Handlungsbefähigung (ProHa) abzuleiten.

Es werden empirische Forschungsbefunde zu den typischen betrieblichen Erprobungsfällen erarbeitet, generalisiert und konzeptionell rückgebunden. Die identifizierten Prinzipien der Kompetenzentwicklung werden durch das Zentrum für Weiterbildung (ZWB) in einen Zertifikatskurs zur Kompetenzentwicklungsbegleitung für betriebliche Weiterbildungsverantwortliche überführt.

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt in einem transdisziplinären Ansatz von erziehungswissenschaftlicher Berufs-/Weiterbildungsforschung und ingenieurwissenschaftlicher Konstruktionslehre im Maschinenbau.

Ziele und Umsetzung des Projektes iLInno

Zentrales Ziel des Verbundprojektes *iLInno* ist die Entwicklung eines neuartigen Konzeptes zur arbeitsprozessintegrierten Kompetenzentwicklung in und für Unternehmen der Metallbranche sowie eines professionsorientierten Modells zur Kompetenzentwicklungsbegleitung für betriebliche Weiterbildungsverantwortliche. Das *Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)* fördert das Verbundprojekt im Programm »Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt«.

Das iLInno-Projekt leistet einen Beitrag zur

- Fachkräfteentwicklung in der Metallbranche durch soziale, organisationsbezogene und technische Innovationen,
- Identifizierung der Bedingungen betrieblichen Lernens durch die Erforschung und Erprobung subjektbezogener und betrieblicher Bedingungen lernförderlicher Arbeit,
- Entwicklung und Förderung personaler und struktureller Kompetenzen der Mitarbeiter/innen in heterogenen Lernkonstellationen (altersgemischt, abteilungsübergreifend, qualifikationsgemischt),
- Anschlussfähigkeit und Anerkennung verschiedener professionsbezogener Wissensformen und beruflicher Entwicklungswege.

Weitere Umsetzungspartner sind: *Thielenhaus Technologies GmbH*, *Aurubis AG*, *Rausch GmbH & Co. KG*, die *Wirtschaftsförderung Wuppertal* und das *Bergische Fachkräftebündnis*.

Geförderte Projektlaufzeit: 01.11.2014 – 31.10.2017

Ansprechpartner an der Bergischen Universität

<i>Professur für Berufs- und Weiterbildung</i>	Dipl.-Päd. Ulrich Weiß	0202 439-2328 weiss@uni-wuppertal.de
<i>Professur für Berufs- und Weiterbildung</i>	M.A. Carolin Alexander	0202 439-2328 alexander@uni-wuppertal.de
<i>Lehrstuhl für Konstruktion</i>	M.Sc. Johannes Litz	0202 439-2015 jlitz@uni-wuppertal.de
<i>Zentrum für Weiterbildung</i>	Dr. Iris Koall	0202 31713-264 koall@uni-wuppertal.de
	Gudrun Kamp	0202 31713-267 zwb@uni-wuppertal.de

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird/wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ unter dem Förderkennzeichen FK 02 L12 A220/21/22/23 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

iLInno

informelles Lernen als
Innovationsmotor

www.iLInno.uni-wuppertal.de

GEFÖRDERT VOM



BETREUT VOM



KS SYSTEC Dr. Schmidbauer GmbH & Co. KG

Projektpartner

Axel Biesenbach
Dipl.-Ing. Frank Kürten

Kontakt

Beyenburger Straße 150
42287 Wuppertal
0202 2671-0
www.kssystemec.de

Die *KS SYSTEC Dr. Schmidbauer GmbH & Co. KG* ist ein vielseitiges Maschinenbauunternehmen mit höchstem Qualitätsbewusstsein, welches sich im Bereich der Medizintechnik und auf Märkten für Präzisionsmaschinen mit hoher Fertigungstiefe etabliert hat.

Kompetenzentwicklung in abteilungsübergreifenden Lernkonstellationen

KS SYSTEC widmet sich mit dem Projekt iInno systematisch dem innerbetrieblichen Know-how-Transfer und entwickelt gemeinsam mit den Projektpartnern die Konzeption der arbeitsprozessintegrierten Kompetenzentwicklung zum Umgang mit der Herausforderung der »Leaving Experts« in einem abteilungsübergreifenden Setting. Die Erprobung des Konzeptes zur betrieblichen Kompetenzentwicklung erfolgt bei KS SYSTEC, indem die Beteiligten aus der Fertigungs-, Metall-, Kunststoff-, Elektronikabteilung gemeinsam mit und voneinander lernen. Das Konzept zielt auf

- speziell entwickelte betriebliche Lernformen zur Gestaltung von abteilungsübergreifender Kompetenzentwicklung,
- systematische Kompetenzerweiterung durch die frühzeitige Zusammenarbeit von neuen und jüngeren Mitarbeiter/inne/n (Future Experts) mit ausscheidenden älteren Beschäftigten (Leaving Experts),
- unternehmensübergreifende Lernsettings zur innovativen Produktentwicklung.

Die neuartigen Ansätze betrieblicher Kompetenzentwicklung steigern die Innovationsfähigkeit und prägen die Mitarbeitermarke KS SYSTEC in den kommenden Jahren des demografischen Wandels.

Profilator GmbH & Co. KG

Projektpartner

Evelyn Heier
Dipl.-Ing. Gerd-Thomas Weber

Kontakt

Buchenhofener Straße 35
42329 Wuppertal
0202 2788-0
www.profilator.de

Die *Profilator GmbH & Co. KG* ist ein Werkzeugmaschinenhersteller, der mit rund 90 Beschäftigten am Standort Wuppertal spanende Maschinen zur Bearbeitung von Zahnrädern entwickelt und produziert. Mit dem Wälzschälverfahren SCUDDING® hat sich Profilator weltweit eine führende Position in der Innen- und Außenverzahnung erarbeitet. Die Maschinen werden hauptsächlich in der Automobil- und ihrer Zulieferindustrie vermarktet.

Kompetenzentwicklung in qualifikationsgemischten Lernkonstellationen

Das Konzept zur arbeitsprozessintegrierten Kompetenzentwicklung wird bei Profilator von und mit Beschäftigten unterschiedlicher Qualifikationen erprobt. Ziel ist,

- das Konzept zum gemeinsamen Lernen an gegenständlichen Innovationsbeispielen qualifikationsstufenübergreifend zu entwickeln, d. h. Meister/innen, Ingenieure/Ingenieurinnen und Facharbeiter/innen lernen von- und miteinander,
- gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiter/innen darin zu fördern, Kompetenzen im Kontext der betrieblichen Aufgaben gemeinsam weiterzuentwickeln,
- eine betriebliche Kompetenzentwicklung zu initiieren, die auf die Ansprüche, Motivation und Entwicklungsziele der Mitarbeiter/innen abgestimmt ist.

Profilator begegnet auf diese Weise der Knappheit an technisch ausgebildeten Fach- und Führungskräften mit einer systematischen betrieblichen Kompetenzentwicklung und steigert seine Innovationsfähigkeit für eine zukunftsorientierte Sicherung des Markterfolgs.

KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG

Projektpartner

Sonja Clemens, M.Sc.
André Heil

Kontakt

Oberkamper Straße 13
42349 Wuppertal
0202 4794-0
www.knipex.de

KNIPEX ist der führende Hersteller von Zangen für professionelle Anwender in aller Welt. In Wuppertal entwickelt und fertigt KNIPEX Lösungen für effektives, leichtes und sicheres Arbeiten und besteht seit über 130 Jahren als unabhängiges Familienunternehmen. Hohe Qualität und Leistungsfähigkeit, ständige Verbesserung und die Orientierung an menschlichen Werten sind Grundlagen des Handelns bei KNIPEX.

Kompetenzentwicklung in altersgemischten Lernkonstellationen

Die Kompetenzentwicklungsprojekte werden bei KNIPEX in altersgemischten Konstellationen erprobt und durchgeführt. Im Mittelpunkt steht gemeinsames Lernen von langjährigen und/oder neuen Mitarbeiter/inne/n und Leistungsträger/inne/n in altersgemischten Teams. Mit dem iInno Projektvorhaben möchten wir

- das generationsübergreifende Zusammenarbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen,
- mit neuen Konzepten Innovationen in betrieblichen Abläufen voranbringen,
- wertvolles Wissen langfristig erhalten, weiterentwickeln und verbreiten,
- Kompetenzträger/innen im Unternehmen erkennen, anerkennen und fördern.

KNIPEX zielt damit auf die Synergie von wertvollen Erfahrungen, um die Beschäftigten darin zu befähigen, die arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung bei KNIPEX mit zu gestalten. Auf diese Weise wird wertvolles und schwierig zu übertragendes Wissen entwickelt.